



MODUL: Arbeit, Organisation, Sozialstaat 1

Modulprüfungen Wintersemester 2020/21

Prüferin: Prof. Dr. Gabriele Wagner

Prüfungsart: Essay

Seminar: Einführung in die Arbeitssoziologie Wintersemester 2020/21

Themen

1. Erarbeiten Sie einen präzisen Begriff des Transformationsproblems. Erläutern Sie zwei Lösungsmöglichkeiten des Transformationsproblems und skizzieren Sie deren Grenzen.
2. Erläutern Sie das Des-/Integrationsparadox der Prekarisierung und diskutieren Sie seine Folgen für die „verunsicherte Mitte“.
3. Erläutern Sie das Anomiepotential der Vermarktlichung von Organisationen und der Finalisierung von Leistung.
4. In der Veranstaltung haben wir eine Reihe unterschiedlicher arbeitssoziologischer Konzepte erarbeitet. Analysieren Sie ein selbstgewähltes Beispiel aus Ihrer Arbeitswelt oder den Medien arbeitssoziologisch. (Ein Beispiel-Essay, was darunter zu verstehen ist, finden Sie im StudIP Ordner „Allgemeines“ / „Die_argumentierende_Gliederung.pdf“, Seite 20f. Wittmack: Person und Rolle)

Seminar: Einführung in die Organisationssoziologie Wintersemester 2020/21

1. In Organisationen ist die Formalisierung von Mitgliedschaft ein zentraler Koordinations- und Kontrollmechanismus, der auf Konformität, nicht auf Konsens zielt. Erläutern Sie diesen Mechanismus und diskutieren auch die Rolle, die die „darstellbaren Motive“ (Pohlmann) dabei spielen?
2. „Macht kann (in Organisationen G.W.) effektiv nur in der Form von Kooperation, nicht in der Form von Konflikt ausgeübt werden. Es geht ja um Übertragung von Selektionsleistungen, um einen gemeinsamen Entscheidungsprozeß. (...) Durch



MODUL: Arbeit, Organisation, Sozialstaat 1

Modulprüfungen Wintersemester 2020/21

vertrauensvolle Kooperation kann dagegen die Macht auf beiden Seiten gesteigert werden. Ein solches System wird selbststabilisierend dadurch, daß jede Seite im Interesse der besonderen eigenen Macht über den anderen dessen Macht schont und beachtet“ (Luhmann 2018: 420).¹ Erläutern Sie diese These.

3. Erläutern Sie das Konzept der Entscheidungsprämissen und diskutieren Sie das Mit- und Gegeneinander von Formalität und Informalität an einen empirischen Beispiel Ihrer Wahl.
4. Müller-Jentsch versteht Organisation als das "planmäßig koordinierte und zielorientierte Zusammenwirken von Menschen zur Erstellung eines gemeinsamen materiellen oder immateriellen Produkts" (Müller-Jentsch 2003: 12).² Die Definition hebt darauf ab, dass der Zweck das zentrale Strukturelement einer Organisation sei, die entsprechend zweckrational gestaltet werden könne. Diskutieren Sie diese Definition kritisch im Spiegel des Organisationsbegriffs, den wir in der Lehrveranstaltung erarbeitet haben.

¹ Luhmann N. (2018) Unterwachung. In: Lukas E., Tacke V. (eds) Schriften zur Organisation 1. Springer VS, Wiesbaden: 415-425

² Müller-Jentsch W. (2003): Organisationssoziologie. Eine Einführung. Frankfurt a. M.; New York: Campus.